



schänktes, wohlwollendes Vertrauen Seitens seiner vor-  
gezeichneten Behörden volle Anerkennung gekostet worden ist.  
Wir geben dem Wänsche Ausdruck, daß dem Jubilair noch  
vieler Jahre gleicher Wirksamkeit zur weiteren gleich ge-  
schicklichen Förderung eines der Stadt und ihrer Einwohner  
zu segensreichen Instituten wie die Spargasse beschienen  
sein mögen.

— Hallischer Verein für Volksschul. Dem mit  
vergangenen Berichte des achten Geschäftsjahres 1. April 1881  
bis 31. März 1882, des Hallischen Vereins für Volksschul-  
entwurfen mit folgenden Resultaten: Der Verein besitzt aus  
Einnahmen und Ausgaben 4443 # 91 s., die Ausgaben  
3887 # 95 s. Hieron fließen der ersten Abteilung (Vorbil-  
dungsschule) 1000 #, der zweiten Abteilung (Volksschule)  
104 # 20 s., der dritten Abteilung (Berufsschule) vom Ver-  
ein, Hofstraße 2100 #, die Volksschule umfaßt 4508  
Bände, 12 Lehrmittel im Besitze. Das Interesse der Vater-  
mutterliche in erster Linie den Klassen zu, in zweiter Linie  
den Lehrkräften, Studenten etc., in dritter Linie den geographischen  
und geschichtlichen Vereinen. Dem Secretariate gehören an: Kauf-  
leute, Schüler, Beamte, viele Handwerker, Schriftsteller, Schreiber,  
Maler, Agenten, Lehrer, Buchhalter, Gollonen, junge Mä-  
dchen etc. Der Bibliothek wurden in danksprechender Weise von  
der Buchhandlung des Herrn Kaufmanns Herrn H. H. H. H.  
und Herrn Maurer Jäncke Bücher als Geschenk überwiesen.  
Sousmire wurden 134 mit 909 # 70 s. unterstellt. An Unter-  
stützungen für momentane Bedürfnisse kamen zur Vertheilung  
1433 # 95 s. Das Gesamtvermögen des Vereins, bestehend  
aus Realitäten und Speciealien, sowie zur Beschäftigung ver-  
wendet wurden. Das Vermögen der Hofstraße betrug durch  
Schenkungen z. 402 # 43 s. Ausgegeben wurden 1831 gegen  
und 2788 halbes Verhältnisses, effektiv zu 25 s. letztere zu 15 s.  
Der Halle'sche Verein vereinigt ein viel zahlreicheres Rad-  
mittags 3 Uhr im Vorlesensaal, unterer Saal des Städtischen  
Gymnasiums, feine ordentliche desirirte Generalversammlung ab,  
die ziemlich zahlreich besucht war. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann  
Julius Wagner, eröffnete die Versammlung mit dem Bericht  
der Anerkennung für die früheren Vorsitzenden, den inzwischen  
verstorbenen Herrn Kaufmann Ottomar Brandt, dessen Andenken  
zu ehren die Anwesenden in ihren Eiden erhoben. Hierauf  
las Herr Stabsarzt Dr. Richter den Bericht der Hoffmann'schen  
Commission den Bericht über die vorgenommene Prüfung der vor-  
zuziehenden Rechnung vor. Danach balancirt die Einnahme bei  
der Ausgabe in Höhe von 3240.16 #. Der ersetzte Lehrschuß  
betrag sich auf 340.43 #. Das Gesamtvermögen des Vereins  
betrag sich 1884 effektiv, betrug am Schlusse des vorigen Jahres  
31.635 #, davon 3000 # in festeren Papieren nutzbringend an-  
gelegt sind. Auf Antrag des Herrn Berichterstatters wurde dem  
Stiftungsrath einstimmig befohlen, die Einnahme und die Ausgabe  
des Jahres 1883/84, sowie die Rechnung des Jahres 1883/84,  
auf weniger 1487.37.36 #, der Gesamtsumme im vorigen  
Jahre betrug 407.10.69 #, gegen 389.88.22.12 # des Vor-  
jahres, also mehr 1727.07.84 #. Die Zahl der Mitglieder,  
welche am 1. Januar 1884 in der Versammlung erschienen  
haben, war 41, welche am Schlusse des Jahres 1883/84  
24, ausgezogen sind dagegen 40, es verblieben demnach am 1.  
Januar d. J. 591 Mitglieder, mithin 16 gegen das Vorjahr  
weniger. Die Anteile der Mitglieder betragen am 1. Januar  
1884 = 337.229 #, gegen 337.229 #, mithin 16 gegen das Vorjahr  
weniger. 1920 #, von den ausgezogenen Mitgliedern sind da-  
gegen zurückgenommen 1920 #, somit betragen die Anteile  
der Mitglieder am 1. Januar d. J. 337.229 #. Darunter  
betragen 49 # Vollmitglieder, von 590 #, 45 Vollmitglieder von  
217 - 288 #, von 25 Vollmitgliedern von 15 - 200 #. Der Ver-  
einsfonds besitzet sich am 1. Januar d. J. auf 4728.22 #,  
gegen das Vorjahr mehr 1567.82 #. An Darlehen (indem  
der Verein am Schlusse des vorigen Jahres 6000 #, am 1.  
Januar 1884 6000 #, am Schlusse des Jahres 1883/84  
16324.89 #, auf folgende Standpunkte. An fremden Geldern (darunter  
beinhaltet die Genossenschaft) zusammen 898.53.89 #. Das eigene Ver-  
mögen des Vereins betragt demnach 1. in Antheilen der Mit-  
glieder mit 337.229 #, 2. in Antheilen der Mitglieder mit  
217 - 288 #, 3. in Antheilen der Mitglieder mit 15 - 200 #.  
Der Vereinsfonds besitzet sich am 1. Januar d. J. auf 4728.22 #,  
gegen das Vorjahr mehr 1567.82 #. An Darlehen (indem  
der Verein am Schlusse des vorigen Jahres 6000 #, am 1.  
Januar 1884 6000 #, am Schlusse des Jahres 1883/84  
16324.89 #, auf folgende Standpunkte. An fremden Geldern (darunter  
beinhaltet die Genossenschaft) zusammen 898.53.89 #. Das eigene Ver-  
mögen des Vereins betragt demnach 1. in Antheilen der Mit-  
glieder mit 337.229 #, 2. in Antheilen der Mitglieder mit  
217 - 288 #, 3. in Antheilen der Mitglieder mit 15 - 200 #.

— Aus dem letzten veröffentlichten Geschäftsbericht über das  
23. Geschäftsjahr des Allgemeinen Spar- und Fortbildungs-  
Vereins zu Halle a. S. vom 1. Januar bis 31. December v.  
J. berichten wir Folgendes: Der Nachkommenschaft im vorigen Jahre  
betrag 7449.222.24 #, gegen 7579.041.69 #, des Vorjahres,  
also weniger 4793.73.36 #. Der Gesamtsumme im vorigen  
Jahre betrug 407.10.69 #, gegen 389.88.22.12 # des Vor-  
jahres, also mehr 1727.07.84 #. Die Zahl der Mitglieder,  
welche am 1. Januar 1884 in der Versammlung erschienen  
haben, war 41, welche am Schlusse des Jahres 1883/84  
24, ausgezogen sind dagegen 40, es verblieben demnach am 1.  
Januar d. J. 591 Mitglieder, mithin 16 gegen das Vorjahr  
weniger. Die Anteile der Mitglieder betragen am 1. Januar  
1884 = 337.229 #, gegen 337.229 #, mithin 16 gegen das Vorjahr  
weniger. 1920 #, von den ausgezogenen Mitgliedern sind da-  
gegen zurückgenommen 1920 #, somit betragen die Anteile  
der Mitglieder am 1. Januar d. J. 337.229 #. Darunter  
betragen 49 # Vollmitglieder, von 590 #, 45 Vollmitglieder von  
217 - 288 #, von 25 Vollmitgliedern von 15 - 200 #. Der Ver-  
einsfonds besitzet sich am 1. Januar d. J. auf 4728.22 #,  
gegen das Vorjahr mehr 1567.82 #. An Darlehen (indem  
der Verein am Schlusse des vorigen Jahres 6000 #, am 1.  
Januar 1884 6000 #, am Schlusse des Jahres 1883/84  
16324.89 #, auf folgende Standpunkte. An fremden Geldern (darunter  
beinhaltet die Genossenschaft) zusammen 898.53.89 #. Das eigene Ver-  
mögen des Vereins betragt demnach 1. in Antheilen der Mit-  
glieder mit 337.229 #, 2. in Antheilen der Mitglieder mit  
217 - 288 #, 3. in Antheilen der Mitglieder mit 15 - 200 #.

— Deutsche Reichstagschule, Verband Halle. Am  
Monat Februar fanden 3 geschäftliche Sitzungen des Ver-  
bandes Halle der deutschen Reichstagschulen statt. In  
diesen wurden wieder neue Beschlüsse angenommen, zu  
denen die Ausführung der auf 115 besetzt. Ferner  
formulirte 4 Beschlüsse wegen ihrer Bedeutung zu über-  
prüfen, die ernannt werden. Der größte Theil der  
Sitzungen nahm die Berathung der Vorkalender in An-  
spruch, die mit der gestrigen Sitzung vollständig sind und  
demnach den Mitgliedern ausgehändigt sind. Es fand  
auch eine Commissionsitzung statt um das nächste Vermögen  
was am 5. März stattfinden soll, da es das letzte in  
diesem Winterhalbjahr ist, zu einem möglichst glänzenden  
zu gestalten.

— Am 29. Februar ward auf dem hiesigen Stadt-  
bauamt eine Commissions-Verhandlung abgehalten, be-  
treffend die Ausführung der auf 2600 Mark veranschlag-  
ten Glaserarbeiten für den Neubau des südlichen Spar-  
kassengebäudes in der Rathhausgasse. Es gingen 12  
Offerten ein und zwar von: K. F. Vöhring 5 Proz., W.  
Hudloff 20 Proz., W. Diebe 17 Proz., K. Reuter 12 Proz.,  
K. Renner 7 Proz., W. Willhardt 6 Proz., G. Mühlberg  
5 Proz., unter dem Hofmannschlag; K. Runder 15 Proz.,  
J. Heindrichs 20 Proz., C. Mattig 6 Proz., M. Roach  
5 Proz. über dem Hofmannschlag; W. Brater für den An-  
schlagspreis, bei einfacher Construction 12 Proz. unter  
dem Hofmannschlag.

Bei einem Kaufmann in der Fernburgerstraße  
wurden kürzlich Rosenmispelzucker zum Verkauf angeboten,  
die dem Bekanntheitsgrade sehr entsprechen, und  
weil die der Polizei sandte. Währenddessen war  
der Ueberträger der Fässer entwichen, wurde aber später  
in der Person des Arbeiter A. Sch. von hier ermittelt.  
Sch. will ein Faß in der Leipzigerstraße in einem Grund-  
stücke, das andere aus dem Hofstalle zu den 3 Königen  
entwendet haben; an letzterem Orte ist aber eine ganze  
Fuder getrunken Fässer abhandelt gekommen und wird sich  
Sch. wahrscheinlich auf daran bereichert haben.

— Gestern Nachmittag gegen 1/6 Uhr wurden drei  
mit der Bahn angetommene Käufe auf der betr. Kampe  
umgeladen, um nach ihrem Bestimmungsort Raabg  
transportirt zu werden. Eine derselben geriet hierbei in  
äußerste Noth, konnte nicht gehalten werden und entlie,  
die Wagenburger- und Leipzigerstraße entlang bis zur  
neuen Promenade, wo es einigen frägen Leuten gelang,  
sie aufzuhalten. Glücklich Weise ist Unglück dadurch  
nicht herbeigeführt.

— Vor einigen Tagen gab ein Kaufmann aus Berlin  
einem der vielen auf hiesigen Bahnhöfen anwesenden Bur-  
schen seinen mit Wäsche und Zeugnummern gefüllten Koffer,  
im Werthe von ca. 70 # zum Tragen nach der Stadt.  
Der Reisende begab sich in einen der in der Leipziger-  
straße gelegenen Läden, um einen Einkauf zu bewirken  
und hief den Kofferträger so lange draußen warten. Dieser  
zog es jedoch vor mit dem Koffer zu verschwinden. Bis  
jetzt hat man noch keine Spur von dem frechen Bur-  
schen, der in dem Koffer jedenfalls für sich werthvollere Sachen  
vermuthet hat. Immerhin mahnt dieser Fall zur Vorsicht,  
unbekannten Leuten nichts aufzutragen.

— Einem Handelspartner aus Berlin betraf gestern  
Mittag das Wechselschiff, daß er ein Portemonnaie mit  
6 Zwanzigmarkstücken und kleinerer Münze verlor oder auch,  
was er nicht bestimmt weiß, an einem Schalter des Post-  
amt 1 liegen ließ.

— In der Nacht vom 27. zum 28. d. Mis. sind dem  
Arbeiter Wilhelm Kraume in Brudersdorf aus einer  
verlorenen Kammern jämmtliche geräucherter Fleischwaren  
von seinen an Weinsandt geschickten 2 Schweinen, im  
Gesamtwerte von ca. 150 Mark, gestohlen worden.

### 2 Halle a. S., den 29. Februar 1884. Zigaretten-Kommers.

Daß es auch heute noch, so viel über die Vieltheiligkeit  
der Schüler gegen die Lehrer gesagt wird, bei unsrer abend-  
lichen Jugend wahr, acht Begrüßung für ihre Kreisföhrer  
haben. In dieser Hinsicht ist der Herr Prof. Dr. H. H. H.  
ehren des von hier geleiteten Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
bestimmten feststimmten. Weit über dreihundert Studenten hatten sich  
eingefunden, um dem allgemein beliebten Lehrer vor seinem  
Abschiede noch ein letztes Wort zu sagen und den Herrn Prof.  
Gehro waren eine große Anzahl von Dozenten, die der theo-  
logischen Fakultät, soweit sie nicht dringen verhindert waren,  
sämmtlich der Universität, Herr Geh. Rath H. H. H.  
Gehro, Herr Director H. H. H., Herr Director H. H. H.  
H. H. H., Herr Director H. H. H., Herr Director H. H. H.  
führte Herr cand. theol. H. H. H., ein Mitglied des schlesischen  
Comitês, den Herr Prof. Dr. H. H. H. bis jetzt geleitet hat. Er  
dankte zunächst den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen  
und gedachte dann in kurzen Zügen der Arbeit, unteres Ein-  
denkmalen. Nach einem dreimaligen domernden hoch lang die  
Verammlung lebend die Nationalhymne. Nachdem dann noch  
das „erste allgemeine“, „zweite und dritte allgemeine“  
verlangt, wurde die bei der Besondere mit einer längeren Aus-  
sprache an Herrn Prof. Dr. H. H. H., in der er vor Allen hervor-  
hob, wie dieser es verstanden habe, nicht nur vom Verstand,  
sondern auch in persönlichen Umgang die Studenten anzugehen  
und in die Wissenschaft einzuführen. Gerade die Comitalien  
haben so das am besten zu verstehen. Unermüdet hat er ge-  
sagt, wie er seinen eifrigen Theologen zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwiderte, er war  
seiner Worten für die ihm von Seiten der Studenten  
freigekommene Liebe und Freundschaft. Wenn man  
wisse, daß man Studenten vor sich habe, die einem mit Liebe  
und Verehrung entgegenkommen, dann ist es leicht zu verstehen,  
wie die Liebe der Schüler, durch ihre gewaltige Verehrung  
und durch der sanftmüthigen Aufzucht ihrer Wissenschaft,  
hinzukommen auf die Studenten wirken, aber es geht zu denen,  
die eine Zeit lang in der Wissenschaft zu leben, die die  
süßesten Früchte der Wissenschaft zu erziehen und auch Kom-  
memorien der evangelischen Vereinen nach zu erhalten. Ein  
domerndes Salamander auf Herrn Prof. Dr. H. H. H.  
folgte. Der Herr Geh. Rath H. H. H. erwid



